



Weiterbildungskonzept Urogynäkologie

Stand März 2010

1. Grundkurs Kurs I

Inhalt der Veranstaltung

Anatomie

Urogenitalsystem

Urethra- Blase -Ureteren
Urothel- und Vaginalcytologie

Beckenboden

Muskulatur
Bindegewebspathologie

Nervensystem

Mictionsreflexbogen
Nn pudendi

Pathophysiologie

Funktionalität der Beckenbodenmuskulatur Pathologie der Kollagene Pathologie des Deszensus Belastungsinkontinenz

Inkontinenztheorien nach Enhörning - de Lancey - Ulmsten
Veränderungen durch Schwangerschaft und Geburt

OAB

Wet and dry

Reizblase - "frequency-urgency-Syndrome"

psychogene Inkontinenz

Inkontinenz ohne pathologischen Befund
psychosomatische Komponenten der Inkontinenz
sekundärer Krankheitsgewinn

andere Inkontinenzformen

Überlaufinkontinenz
Reflexinkontinenz

Anamnese

Fragebögen, Lebensqualität, Miktionsprotokoll

Aufklärungserfordernisse

Forensische Aspekte

Untersuchungsmethoden

Klinische Untersuchung

Ausschluß Harnwegsinfekte
Hormonstatus
Miktionsprotokoll
gynäkologische Untersuchung

Klinische Funktionstest

EMG

pathophysiologische Grundlagen

UCTM

Anwendung und Interpretation
pathophysiologische Grundlagen
Anwendung und Interpretation

Blasensonographie/ Perineal Introitussonographie/Nierensonographie	Deszensusdiagnostik
	Restharmessung
Urethrozystoskopie	
Konservative Therapie der Miktionsverhalten OAB	Blasentraining/ Toilettentraining
Patientenführung	Widerstände als Störfaktoren und Diagnostikum sekundärer Krankheitsgewinn
medikamentöse Therapie	Substanzgruppen alternative Therapien
Konservative Therapie der Belastungsinkontinenz und des Descensus	
Pessartherapie	Pessararten Applikationsformen Indikationen Primärausstattung Verordnungspraxis
Reizstrom	physiologische Grundlagen Anwendungsmöglichkeiten
Biofeedback	physiologische Grundlagen Anwendungsmöglichkeiten
Krankengymnastik	Beckenbodengymnastik Umschulung
Operative Therapien	

- + **Alle Inhalte sind leitliniengerecht zu gestalten**
- + **2 Tage mit insgesamt 12 Stunden (à 45 min)**

Praktischer Anteil:

- + 100 Sonographien müssen über Einzelnachweise dokumentiert sein
- + Perinealsono/Introitussono: Urethra, Blase, Symphyse min 2 Bilder in Ruhe und Belastung oder Kneifen, mit Messsystem und/oder deskriptive Beschreibung (nach Leitlinie)
- + Nephrosonographie min 2 Bilder (li und re Niere)
- + Restharn min 1 Bild mit Benennung der Füllung

Bescheinigung des Ausbilders über die konservative Therapien (durch AGUB Ausbilder min II)

2.2 Aufbaukurs Kurs IIa

- + Differenzierte Ultraschalldiagnostik
- + Urodynamik
- + Cystoskopie
- + Belastungsinkontinenz
- + OAB
- + Forensik

2.3 Abschlußkurs Kurs IIb

- + Komplikationsmanagement
- + Genitalprolaps
- + Blick in die Nachbardisziplinen, min. Urologie, Koloproktologie

3 Kursgestaltung

3.1 Allgemeines

Alle Kurse beinhalten einen theoretischen und min. die Kurse II a und b auch einen praktischen Teil.

Die Voraussetzung für die Teilnahme an den Aufbaukursen (Kurs II a und b) ist die Absolvierung des Grundkurses (Kurs I). Die Kurse können an verschiedenen Orten absolviert werden. Die Kurse sollen jeweils von mindestens zwei Ausbildungsleitern abgehalten werden.

3.2 Zertifizierungen

Die Kurse sollen außer von der AGUB und DGGG von der Ärztekammer (Punkte!) zertifiziert werden.

3.3 Gebühren

150.-€/Tag für den Grundkurs (300 Euro gesamt)

Diese Empfehlungen basieren auf den Arbeiten des Weiterbildungsausschusses der AGUB im Februar 2010 in Furtwangen.

für die AGUB
Prof. Dr. Th. Dimpfl
13.3.2010